

Freie Universität Berlin • Deutsche und niederländische Philologie

Roland Schäfer • Sommersemester 2019

Aufbaumodul *Sprachstruktur: Linguistik im Bildungsspracherwerb*

Zeit: montags 14–16 c.t. (ab 14. Oktober 2019)

Ort: Rostlaube KL 28 130

Kontakt: Roland Schäfer
JK 31/236 (Rostlaube)
roland.schaefer@fu-berlin.de
<http://rolandschaefer.net/>

Sprechstunde: dienstags 12:15–13:15 in JK 31 236
Bitte tragen Sie sich mind. 24 Stunden vorher in die Liste an der Tür ein!

Hinweise für Emails: http://rolandschaefer.net/?page_id=1736

Richtlinien für HAs: http://rolandschaefer.net/?page_id=1855

Prüfungsordnung: <https://bit.ly/2D16DfG>

Sekretariat: Viola Auermann
JK 31/112 (Rostlaube)
Telefon +49 30 838 54808
viola.auermann@fu-berlin.de

Der **Modulabschluss** kann ausschließlich über eine Hausarbeit erfolgen. Es gelten streng die oben verlinkten Richtlinien. Die Hausarbeit muss durchgängig aus vollständigen Sätzen bestehen, darf keine Stichpunktlisten enthalten und muss vom Stil/Register her bildungssprachlich-argumentativ gehalten sein. Mängel im Ausdruck, der Zeichensetzung, der Grammatik und im Stil bzw. Register wirken sich negativ auf die Note aus. Die Prüfungsordnung spezifiziert für die meisten von Ihnen eine **Wörterzahl von 3.600, und ich akzeptiere zwischen 3.200 und 4.200 Wörtern**. Wenn Ihre Prüfungsordnung eine andere Wörterzahl vorgibt, informieren Sie mich bitte darüber.

Lassen Sie ihre Hausarbeit auf jeden Fall von mindestens zwei sehr guten bildungssprachlichen Sprecher*innen kritisch durchlesen! Es sind schon Teilnehmer*innen wegen Mängeln in ihrer bildungssprachlichen Kompetenz durchgefallen.

Das Seminar ist vollständig analog. Dies bedeutet, dass Sie während des Seminars keine Notebooks, keine Tablets und keine Telefone benutzen dürfen. Sollten Sie dies dennoch tun, wird das Seminar so lange „angehalten“, bis Sie das entsprechende Gerät vom Tisch nehmen.

Ob und wie Sie in diesem Seminar und der Hausarbeit gendern, ist Ihre freie Entscheidung.

Verbindlicher Seminarplan

Oktober	14	Schulaufgaben und der linguistisch informierte Umgang mit ihnen Grammatisches System und „Funktionsbegriff“
	21	Schäfer & Sayatz (2017) und der Fragebogen Sayatz & Schäfer (2019)
	28	Form und Funktion in Texten (anhand von Schäfer 2018:61–65, 383–390)
November	4	Rahmenlehrplan Feilke (2012)
	11	Bredel (2013), Seiten 22–58 Bredel (2013), Seiten 226–268
	18	Portmann-Tselikas (2011) Eisenberg (2004)
	25	Eisenberg & Menzel (1995) Bredel & Pieper (2015), S. 21–70
Dezember	2	Häcker (2009) Ossner (2010)
	9	
	16	
Januar	6	
	13	Linguistisch informierte Analyse von Aufgaben aus Schulbüchern für das Fach Deutsch (alle Jahrgangsstufen).
	20	
	27	
Februar	3	
	10	

Leistungsanforderungen für die aktive Teilnahme

1. Sie müssen **zu acht der neun fettgedruckten Texte in der Tabelle jeweils eine kurze Zusammenfassung von 200–300 Wörtern schriftlich (in Papierform) abgeben**. Die Abgabe erfolgt in der jeweiligen Sitzung. Sie können die Zusammenfassungen zu einer der fünf Sitzung per Email als PDF bis spätestens zum Seminarbeginn abgeben.
2. Zu den von Ihnen abgegebenen Textzusammenfassungen müssen Sie jeweils **zwei inhaltliche Fragen zum Text** formulieren und im bereits eingerichteten Forum im Blackboard (im richtigen Thread!) spätestens am Sonntag vor der jeweiligen Sitzung um 19 Uhr posten. Es können Fragen sein, die Sie entweder selber nicht beantworten können, oder solche, die Sie interessant finden, obwohl Sie sie beantworten können.
3. Sie müssen **zu einem der neun wissenschaftlichen Texte Expert*innenstatus übernehmen**.¹ Statt eines Referats müssen Sie als Expert*in (1) den Text besonders gut lesen, (2) am Anfang der Besprechung des Textes Ihre Meinung zu dem Text in maximal neunzig Sekunden darlegen und (3) die Fragen zum Text im Forum gründlich ansehen und beantworten können. Wenn Sie zu Ihrer Expert*innen-Sitzung nicht erscheinen, müssen Sie ein Essay von 800–1.000 Wörtern zum entsprechenden Text bis zwei Wochen nach der betreffenden Sitzung abgeben.
4. Zu einer der Schulaufgaben, die wir vom 9. Dezember bis 10. Februar besprechen, müssen Sie **eine grammatische Recherche durchführen**. Dabei werten Sie zum Thema der Aufgabe eine der wichtigen Grammatiken des Deutschen aus und bewerten, wie gut die Schulaufgabe dem gewählten grammatischen Thema gerecht wird. Das Ergebnis geben Sie in Schriftform (500–1000 Wörter) in der Seminarsitzung ab.

Hinweis: Auf Basis der Erfahrungen der letzten Semester muss ich darauf bestehen, dass „Schriftform“ stets Maschinschriftlichkeit bedeutet. Handschriftliche Abgaben werden nicht akzeptiert.

¹ Für Ihren Expert*innen-Text müssen Sie natürlich keine Zusammenfassung abgeben und keine Fragen einstellen. Insgesamt müssen Sie also einmal Expert*in sein und mindestens sieben kurze Zusammenfassungen abliefern.